

## Professoren-Titel für Gerhard Gutruf

Wien (OTS) - Der international renommierte österreichische Künstler Gerhard Gutruf wird heute Nachmittag im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur mit dem vom Bundespräsidenten verliehenen Berufstitel Professor ausgezeichnet. Gutruf hat sich herausragende Verdienste als Maler, Grafiker und Kunst-Theoretiker erworben und als einer meist genannten Künstler der österreichischen Ge-genwartskunst internationale Anerkennung gefunden.

Gerhard Gutruf, 1944 in Nikitsch geboren, studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Sergius Pauser, Lois Egg und Josef Mikl. Nach einem einjährigen Rom-Stipendium entstanden 1971 erste Colosseo-Variationen. Zu den Höhepunkten seiner vielen Vermeer-Studien zählt die zwischen 1973 und 1976 entstandene "Hommage à Vermeer". Ende der siebziger Jahre wurde er nach Salzburg an die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst berufen, um die Abteilung "Zeichnen und Theorie" zu leiten. 1982 gründete Gutruf den Weinviertler Kultursommer und die internationalen Sommerseminare für bildende Kunst, für die er u.a. Jussi Ahola, Marc Frising, Karl Korab, Erich Lessing, Rebecca Little John, Kurt Löb, Rolf Meier, Paul Rotterdam sowie Reimo Wukounig als Dozenten gewinnen konnte.

Seit 1970 stellt Gutruf auf Ausstellungen im In- und Ausland aus, u.a. 1979 in der Österreichischen Galerie Belvedere, 1987 Kairo, 1993 Mexiko-City, 1997 Addis Abeba und 2000 Peking. Seine Werke sind in allen wesentlichen internationalen Sammlungen vertreten. Seine durch viele Jahrzehnte gewachsene künstlerische Reputation ließ ihn zu einem begehrten Gesprächspartner bedeutender Künstler im Ausland werden. So war Gutruf nach Max Weiler der zweite Österreicher, der von der Stiftung "International Art Palace Beijing" nach China eingeladen wurde. Gutruf hat sich auch immer wieder mit alternativen Projekten beschäftigt, wie etwa einem Alternativ-Projekt für das Wiener Museumsquartier. Gerhard Gutruf wurde vielfach ausgezeichnet, 1975 erhielt er den Preis des Wiener Kunstfonds, 1980 den Theodor Körner-Preis, 1999 das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst und 2005 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

### Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur  
Öffentlichkeitsarbeit/cb  
Tel.: (++43-1) 53 120-5153

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - [WWW.OTS.AT](http://WWW.OTS.AT) \*\*\*

OTS0254 2007-06-01/13:39

011339 Jun 07

[www.ots.at](http://www.ots.at) - [www.gourmetpresse.at](http://www.gourmetpresse.at) - [www.politikportal.at](http://www.politikportal.at) - [www.euroadhoc.at](http://www.euroadhoc.at) -  
[www.tourismuspresse.at](http://www.tourismuspresse.at) - [www.presseportal.de](http://www.presseportal.de) - [www.presseportal.ch](http://www.presseportal.ch)